

# PAST-TIMES



*Prinzipien der Durchführung eines Interviews für die  
mündliche Erzählung*

# Modul 3, Kapitel 5: Bewertung und Qualitätssicherung des mündlichen Erzählprojekts

*Prinzipien der Durchführung eines Interviews für die mündliche Erzählung*

*Jede  
Interviewerfahrung  
ist einzigartig;  
das ist ein Teil  
des Reizes einer  
mündlichen  
Erzählung.*



Folgender Satz hat zwar eine gewisse Gültigkeit:  
***“Der einzige Weg zu lernen, wie etwas zu tun ist, ist, es zu tun”,***  
aber die folgenden Prinzipien können für die Qualitätssicherung und zur erfolgreicherem Interview-Durchführung beim mündlichen Erzählprojekt angewendet werden.

## Prinzipien für das Interview für mündliche Erzählungen

- Geschichtshistoriker informieren die Erzählenden über die Art und die Absichten des Interviews im allgemeinen und über das Interview im besonderen.
- Geschichtshistoriker versichern, dass die Befragten freiwillig ihre Zustimmung zum Interview geben und verstanden haben, dass sie jederzeit vom Interview zurücktreten oder die Antwort auf eine Frage verweigern können.
- Die Erzählenden geben diese Zustimmung durch Unterzeichnung einer Zustimmungserklärung oder durch Aufnahme einer mündlichen Zustimmung vor dem Interview.
- Alle Interviews werden in Einklang mit den erklärten Zielen und innerhalb der Zustimmungsparemeter gemacht.

## Prinzipien für das Interview für mündliche Erzählungen

- Interviewende müssen darauf achten, keine Versprechungen zu machen, die sie nicht halten können, wie:
  - die Garantie über die Kontrolle der Interpretation und Präsentation der Interviews außerhalb der Einschränkungen, die in den Zustimmungserklärungen erklärt wurden.
  - Vorschläge zum Profit durch das Material, die über die Kontrolle der/des Interviewenden hinausgehen.
  - Zusicherungen einer unbefristeten Beziehung zwischen Erzählenden und Geschichtshistoriker.

## Respekt beim Interview für die mündliche Erzählung

- Geschichtshistoriker respektieren die Erzählenden im gleichen Maße wie die Vollständigkeit der Nachforschungen.
- Interviewende sind verpflichtet, historisch wichtige Fragen zu stellen, und dabei die Vorbereitung auf das Interview und das Verständnis der zu behandelnden Punkte vorsichtig zu überdenken.
- Interviewende müssen die gleichen Befugnisse der Erzählenden in den Interviews respektieren und ihr Recht ehren, auf Fragen auf ihre Art und in ihrer Sprache zu antworten.
- Mit dem Gebrauch der Interviews streben Geschichtshistoriker nach intellektueller Redlichkeit, während sie Stereotype, schlechte Präsentation oder Wortverdrehungen der Erzählenden vermeiden.

## Das Copyright beim Interview für mündliche Erzählungen

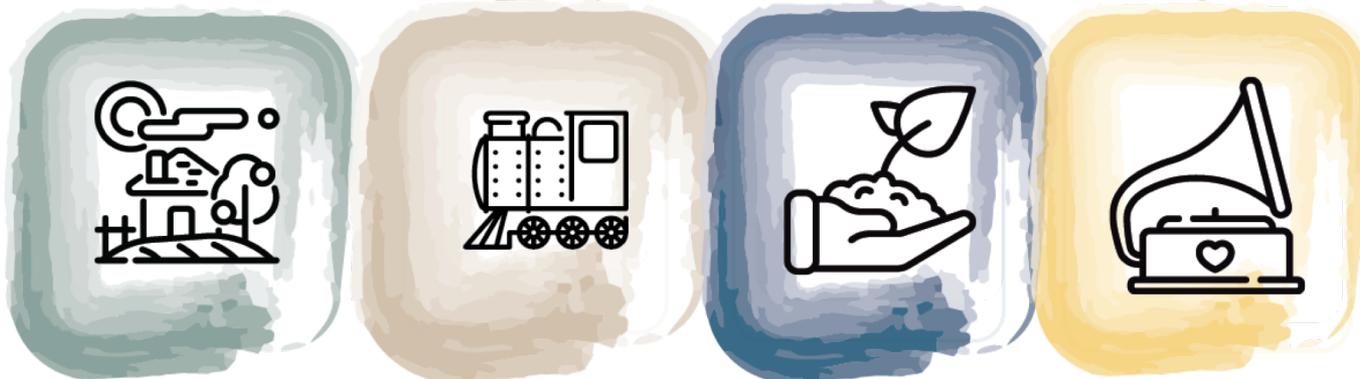
- Interviewte haben das Copyright für ihre Interviews solange bis sie diese Rechte einer anderen Person oder Institution übertragen.
- Dies geschieht, indem die/der Interviewte eine Abtrittserklärung oder gegebenenfalls eine mündliche Erklärung zum gleichen Zweck abgibt.
- Interviewende müssen sicher gehen, dass die Erzählenden das Umfang ihrer Rechte auf das Interview und ihre Rechte, auf den Gebrauch des Materials Beschränkungen aufzuerlegen.
- Jeglicher Gebrauch und Verbreitung des Interview-Inhalts muss entsprechend jeglicher Beschränkungen erfolgen, welche die/der Erzählende auferlegt.

## Anonymität beim Interview für mündliche Erzählungen

- Aufgrund der Wichtigkeit von Kontext und Identität bei der Ausarbeitung des Inhalts einer mündlichen Erzählung ist es hier üblich, dass die Erzählung namentlich erfolgt.
- Es können aber auch außergewöhnliche Umstände auftreten, bei denen Anonymität angebracht ist, dies sollte im Voraus und als Bestandteil der Zustimmungserklärung mit der/dem Erzählenden ausgehandelt werden.



# PAST-TIMES



The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.